



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespaltene Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 60 Pfennige; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 20 Pfennige für die Zeile, für 1/2 S. 34 M. Stellensuche werden mit 20 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pfennige, 1/2 S. 27 M., 1/4 S. 52 M., für Nichtmitglieder 80 Pf., 64 M., 120 M. Beilagen werden nicht angenommen. - Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 251.

Leipzig, Freitag den 26. Oktober 1917.

84. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Urheberrechtseintragsrolle.

Leipzig. [38842]

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 520. Die Firma Breitkopf & Härtel in Leipzig meldet an, daß Herr Professor Dr. B. Todt, geboren am 2. Juli 1842 in Düben a. d. Mulde, gestorben am 29. Mai 1907 zu Weßlar, Urheber der in den Jahren 1890 bis 1897 in ihrem Verlage unter dem Titel:

Joh. Seb. Bach  
Sämtliche Kirchen-Kantaten  
Klavierauszug mit Text

anonym erschienenen Werke sei.

Tag der Anmeldung: 22. August 1917.

Leipzig, am 28. September 1917.

Der Rat der Stadt Leipzig  
als Kurator der Eintragsrolle.

Erscheinungs-

jahr:

1. Palette und Kreuz 1887,
2. Welt und Glaube 1887,
3. Die Studentennutter 1888,
4. Des Herrn Name ist heilig 1888,
5. Das Herrgottskind 1889,
6. Der blinde Musikant 1890,
7. Wohltun trägt Zinsen 1890,
8. Der Herr Pate 1890,
9. Schlangenstein 1892.

Tag der Anmeldung: 6. Juni 1917.

Nr. 524. Die Firma Friedrich Pustet in Regensburg meldet an, daß Herr Dr. Otto Denk in Winger b. Regensburg, geboren am 23. Juni 1853 in Schaching (Niederbayern), der Urheber der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Otto von Schaching erschienenen, nachgenannten Werke sei:

Erscheinungs-

jahr:

1. Jan Hus und seine Zeit 1914,
2. Auf alten Pfaden 1916,
3. Jakob van Artevelde, Übersetzung aus dem Flämischen, 1916,
4. Der Löwe von Flandern, Übersetzung aus dem Flämischen, 1917.

Tag der Anmeldung: 6. Juni 1917.

Nr. 525. Die Firma Friedrich Pustet in Regensburg meldet an, daß Fräulein Therese Herrmann, geboren am 12. Dezember 1877 in Kleinpriesen (Böhmen), gestorben am 2. Mai 1915 in Mariaschein (Böhmen), die Urheberin des im Jahre 1902 in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Hedwig Berger erschienenen Werkes:

Der Schutzgeist des Kaisers von Birma, Übersetzung aus dem Italienischen,

sei. Tag der Anmeldung: 6. Juni 1917.

Leipzig, am 28. September 1917.

Der Rat der Stadt Leipzig  
als Kurator der Eintragsrolle.

Erscheinungs-

jahr:

1. Religion in Salon und Welt 1907,
2. Nimm und lies 1908,
3. Harmonien und Disharmonien der Seele 1910,
4. Mehr Ernst 1913.

Tag der Anmeldung: 6. Juni 1917.

Nr. 522. Die Firma Friedrich Pustet in Regensburg meldet an, daß Herr Joseph Bischoff in Speyer, geboren am 9. August 1828 in Niedergailbach (Rheinpfalz), der Urheber der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Konrad von Bolanden erschienenen, nachgenannten Werke sei:

Erscheinungs-

jahr:

1. Es wird Licht 1894,
2. Kaiser und Klosterbruder 1901,
3. Ein Gottesurteil 1901,
4. Regenfried 1902,
5. Das Kreuz in Gefahr 1910,
6. Graf Sahn 1913,
7. Landesgötter und Hexen 1914.

Tag der Anmeldung: 6. Juni 1917.

Nr. 523. Die Firma Friedrich Pustet in Regensburg meldet an, daß Herr Franz Xaver Hader, geboren am 20. Januar 1836 zu Nymphenburg, gestorben am 28. Januar 1894 in München, der Urheber der in ihrem Verlage unter dem Pseudonym Franz von Seeburg erschienenen nachgenannten Werke sei:

### Zusammenlegung medizinischer Zeitschriften.\*)

Eingabe des Vorstandes der Vereinigung der medizinischen Verleger an das Reichsamt des Innern.

Betr.: Vorstellung gegen die Zusammenlegung medizinischer Zeitschriften.

Leipzig, den 20. Oktober 1917.

Die an uns von verschiedenen Seiten gelangende Nachricht von der Absicht einiger kriegswirtschaftlicher Behörden, die medizinischen Zeitschriften, ähnlich wie andere wirtschaft-

\*) Vgl. hierzu die an der Spitze der Kleinen Mitteilungen abgedruckte Notiz.